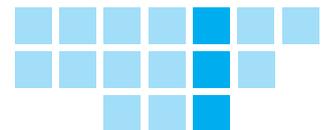


IVU.suite bei den SWMS



Foto: Stadwerke Münster

FLEXIBLES FAHRGELDMANAGEMENT MIT E-TICKETING



AUSGANGSSITUATION

Sie ist die Fahrradhauptstadt der Republik, doch auch in Münster fahren Busse. Denn wenn die Strecke lang oder das westfälische Wetter unzumutbar ist, steigen auch Münsteraner um. Kurzfristig geplante Busfahrten gibt es hier mehr als anderswo, wo der Bus zum Regenschirm des Radfahrenden wird – zusätzlich zu den ganz normalen Verkehrsspitzen am Morgen und zum Feierabend. Der Trend zu multi- oder intermodalen Fahrten, also der Verbindung verschiedener Verkehrsmittel, ist in vielen Metropolen zu beobachten. Fahrgäste sind flexibler geworden: Sie kombinieren die ÖPNV-Nutzung mit Carsharing-Angeboten oder der Fahrt mit dem Rad. Diesen veränderten Nutzungsgewohnheiten trägt im Idealfall eine intelligente Tarifstruktur Rechnung, die mit modernen Ticketing-Lösungen umgesetzt wird.

ÜBERBLICK

Mitarbeitende	350 Busfahrerinnen und Busfahrer
Fahrzeuge	130 eigene Busse, 50 Busse von Vertragsunternehmen
Transportleistung	39,7 Mio. Busfahrgäste pro Jahr
Sparten	Städtischer Linienverkehr mit Bussen
Ziele	Inter- und Multimodalität durch intelligentes Ticketing fördern Flexible, fahrgastfreundliche Tarifgestaltung und Abrechnung
Besonderheiten	Bundesweit erstes Tarifangebot mit flexiblem Preis für Gelegenheitsfahrerinnen und -fahrer
IVU-Produkte	IVU.fare, IVU.ticket, IVU.validator

ZIELSETZUNG

Voraussetzung für eine flexible Nutzung des ÖPNV ist eine entsprechende Tarifstruktur. Deshalb entstand bei den Stadtwerken Münster (SWMS) die Idee zum bundesweit ersten flexiblen Gelegenheitsfahrertarif. Um das zu ermöglichen, benötigten die SWMS eine umfassende E-Ticketing-Lösung. Diese sollte sowohl die notwendigen Hardware-Komponenten, wie Chip-Karten und Einstiegs-Kontrollterminals, als auch die softwareseitigen Hintergrundsysteme für Abrechnung und Datenverwaltung umfassen. Aufgrund der besonderen Anforderungen an Sicherheit und Datenschutz musste die Lösung außerdem den VDV-KA-Standard unterstützen.

LÖSUNG

Die SWMS setzen mit ihrem intelligenten E-Ticketing weitgehend auf IVU IT-Systeme: Auf die hochkomplexe Software, die Abrechnung und Datenhandling steuert, ebenso wie auf die dazugehörigen Hardware-Lösungen wie Smartcard und IVU.validator. Mit ihnen konnte eine deutschlandweit einmalige Tarifstruktur umgesetzt werden: Im Gelegenheitsverkehr zahlt der Fahrgast dank der Bestpreisberechnung seinem Nutzungsverhalten entsprechend. Im Hintergrundsystem müssen dafür tarifliche Regeln detailliert abgebildet und täglich große Datenmengen verarbeitet werden. Beides leistet das Produkt IVU.fare aus der IVU.suite.

Die von IVU.ticket unterstützte VDV-KA konforme Umsetzung garantiert, dass Nutzungs- und persönliche Daten getrennt voneinander auf den Chipkarten ge-

speichert und kryptografisch verschlüsselt werden. Das verhindert Missbrauch bei Verlust oder Diebstahl der Karte.

ERGEBNIS

In den Stadtbussen und Nahverkehrszügen des Stadtgebiets Münster gilt flächendeckend die in Münster „PlusCard“ genannte E-Ticketvariante als Fahrschein. Elektronische Tarife, sowohl für Abos als auch für den Gelegenheitsverkehr, die sich dem Nutzungsverhalten dynamisch anpassen, konnten ins Angebot aufgenommen werden. Das trägt einer neuen Mobilitätskultur Rechnung, entlastet Busfahrerinnen und Busfahrer durch die Reduktion des Bordverkaufs von Papiertickets und beschleunigt das Einsteigen in den Bus.

Dank flexibler Abrechnungsmechanismen motivieren die elektronischen Tarife die Fahrgäste, das Verkehrsangebot verstärkt außerhalb der Morgenspitze zu nutzen. Gleichzeitig schließen sie Fahrten am frühen Morgen nicht grundsätzlich aus. Für die Kundinnen und Kunden entsteht ein komfortables und transparentes Angebot, das zu höherer Zufriedenheit führt.

Die SWMS führen seit Jahren die Liste der beliebtesten deutschen Verkehrsbetriebe an. Innovationskraft und kundenfreundliche Tarifgestaltung haben großen Anteil an diesem Abschneiden. E-Ticketing erweitert den Handlungsspielraum bei der Tarifgestaltung deutlich und ist für die Kundinnen und Kunden zugleich komfortabler in der Nutzung. Ein Jahr nach der Einführung der flexiblen Ticketangebote ist die Zahl der PlusCard-Nutzer in Münster um 20.000 Neukunden gestiegen.



Die PlusCard der Stadtwerke Münster – mit integriertem e-Ticket nach VDV-KA Standard.

„In Münster setzen wir mit unseren Tariffinovationen neue Standards für ganz Deutschland. Das ist nur dank einer leistungsstarken IT-Lösung realisierbar. Mit der IVU.suite bekamen wir Hardware und Software aus einer Hand und konnten unser Vorhaben optimal umsetzen. Die anspruchsvolle Lösung ist im Projekt erarbeitet und umgesetzt worden.“

Reinhard Schulte

Leiter Nahverkehrsmanagement | Stadtwerke Münster